



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



psychenet 
Hamburger Netz psychische Gesundheit

Psychoseseminar SS 2019

Das Psychoseseminar dient dem Austausch und der wechselseitigen Fortbildung von Psychoseerfahrenen, Angehörigen und Profis. Ziel ist, eine gemeinsame Sprache zu finden und Dialogfähigkeit zu üben. Es geht um ein besseres Verständnis von dem, was eine Psychose bedeutet und was die verschiedenen Beteiligten an Hilfe brauchen. Für Studenten (verschiedener Fachrichtungen) bietet das Seminar die Chance, verschiedene Perspektiven auf einmal kennen zu lernen. Das Seminar mag auch persönlich hilfreich sein, hat aber in erster Linie nicht therapeutischen, sondern informativen Charakter. Die Teilnahme wird bei der ärztlichen Weiterbildung und bei anderen Ausbildungsgängen anerkannt.

*Donnerstag 17–19 Uhr, 14-täglich
Konferenzraum 2. Stock, Altbau der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UKE*

12. April Themenfindung // Was ist eine Psychose

Andere psychische Erkrankungen vorher oder nachher?

25. April Ursache: Wie werde ich psychotisch?

Wege in die Psychose – in Jugend und Alter, als Mann oder Frau
Wie ist eine Psychose zu erkennen?

09. Mai Paranoia: Bedeutung, Trigger und Umgang

Was ist das besondere am Wahn? In wie weit sind Inhalte bedeutsam?

23. Mai Wie gelingt Leben auch mit Psychosen?

Welche Hoffnungen und Ängste prägen „junge“ und „alte“ Psychosen?

06. Juni Medikation: nötig oder nicht?

Bedeutung der Naturmedizin

20. Juni Genesung: Wie geschieht sie?

Wie ist sie zu fördern?

04. Juli Liebe und Psychose: Ändert sich was?

Ähnlichkeiten und Wechselwirkungen

Literatur: Stimmenreich; Im Strom der Ideen; Lichtjahre; Basiswissen Psychose (Psychiatrieverlag); Auf der Spur des Morgensterns; Eigensinn u. Psychose (Paranusverlag); Blaue Broschüre „Es ist normal verschieden zu sein“

Moderation: Prof. Dr. Thomas Bock (☎ 74 10-5 32 26/-5 32 36, ☎ -5 54 55, E-Mail: bock@uke.uni-hamburg.de),
Dipl.-Psych. Rabea Fischer und Dipl.-Psych. Huttan Behjat Mohammadi